Auf die nächsten 50 – der Kaffeeklatsch feiert sein Bestehen!



Nach der obligatorischen Sommerpause war der Hunger auf schmackhaften Kuchen und mitreißende Musik groß. Rund 100 Seniorinnen und Senioren kamen bei ausgelassener Stimmung am 13. September zusammen und feierten die 50. Ausgabe des städtischen Kaffeeklatsches. Um keine Langeweile aufkommen zu lassen, versorgte das Musik-Duo „Andy & Lucia“ die Anwesenden mit allerlei tanzbaren Klassikern der Musikgeschichte, sodass die Zeit bis zu den frisch gegrillten Würstchen vom Grill tanzend verflog. Im Zuge des Nachmittags konnte sich dann auch der neue Mitarbeiter in der Stabsstelle „Soziale Inklusion und Seniorenarbeit“ und Ansprechpartner für den Kaffeeklatsch, Fabian Prein, bei den vielen Anwesenden vorstellen.

Am Sonntag, den 4. Oktober geht der städtische Kaffeeklatsch in die nächste Runde. Los geht es wie gewohnt um 14.30 Uhr im

Elisabeth-Haus an der Parkstraße 2a. Ende ist gegen 17.00 Uhr.

Bei der 51. Ausgabe des Kaffeeklatsches wartet das nächste Highlight auf die Seniorinnen und Senioren. Der Kaffeeklatsch steht hierbei ganz unter dem Motto „Oktoberfest“.

Wichtig für alle Anreisenden, der Zugang zur Veranstaltung wird trotz Baustelle weiterhin barrierearm möglich sein.

Die Teilnahme am Kaffeeklatsch ist kostenfrei, eine vorherige Anmeldung ist jedoch erforderlich. Telefonisch unter 02307 / 965 – 350. Eine Absage ist unter der Nummer, auch am Sonntag noch möglich.

Halbzeit bei „Bergkamen blüht auf“: Jetzt noch einen der 100 Bäume sichern

Bei der Aktion „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“ ist Halbzeit: Seit dem Start am 7. September sind bereits zahlreiche Bewerbungen bei der Stadt Bergkamen eingegangen. Doch die Bewerbungsphase ist noch nicht vorbei – bis zum 7. Oktober 2026 ist noch Zeit, sich zu bewerben.

Wer bisher noch gezögert hat, kann also weiterhin mitmachen. Auch eine Bewerbung, die jetzt eingereicht wird, hat die gleichen Chancen wie eine Bewerbung, die bereits vor einigen Wochen eingegangen ist. Denn die 100 Bäume werden nicht nach dem Eingang der Bewerbungen vergeben. Nach Ende der Bewerbungsfrist entscheidet ein Losverfahren über die Vergabe.

Die Stadt Bergkamen freut sich über alle, die die Aktion unterstützen und mit einem Baum auf ihrem Grundstück, bei

ihrem Verein, ihrer Kita oder einer anderen geeigneten Fläche zu einem grüneren Stadtbild beitragen möchten. Mit der Aktion möchte die Stadt Bergkamen gemeinsam mit den Menschen vor Ort für mehr Grün, Artenvielfalt und Klimaschutz sorgen. Insgesamt werden 100 Bäume kostenlos vergeben.

Bewerben können sich:

- Privatpersonen,
- Vereine und gemeinnützige Organisationen,
- Unternehmen,
- Schulen und Bildungseinrichtungen, Kindertagesstätten sowie
- Gruppen und Initiativen.

Voraussetzung ist, dass der Baum auf einer geeigneten Fläche innerhalb des Stadtgebietes Bergkamen gepflanzt wird.

Zur Auswahl stehen verschiedene Baumarten:

- 12 Apfelbäume,
- 12 Birnbäume,
- 13 Kirschbäume,
- 13 Pflaumenbäume,
- 25 Hainbuchen und 25 Feldahorne.

Bei der Bewerbung kann ein Wunschbaum angegeben werden. Die Berücksichtigung erfolgt vorbehaltlich der Verfügbarkeit. Für die Bewerbung wird lediglich das **ausgefüllte Bewerbungsformular** sowie ein **Foto des vorgesehenen Pflanzstandortes benötigt**. Das Formular steht auf der Internetseite der Stadt Bergkamen zum Download bereit und kann anschließend per E-Mail oder postalisch eingereicht werden. Die Ausgabe der Bäume erfolgt am Freitag, den **16. Oktober 2026, von 13:00 bis 17:00 Uhr** auf dem Parkplatz am Westenhellweg. Die Markierung zeigt den Ort der Baumausgabe.

Nach der Pflanzung sind die Teilnehmenden eingeladen, ein Foto ihres neuen Baumes einzusenden. Die Stadt möchte die schönsten

Eindrücke – mit Einverständnis der Eigentümerinnen und Eigentümer – auf ihren Kommunikationskanälen veröffentlichen und zeigen, wie Bergkamen gemeinsam Stück für Stück grüner wird.

Kontakt:

- Stadt Bergkamen
- Stabsstelle Klimaschutz und Mobilität
- Rathausplatz 1
- 59192 Bergkamen
- E-Mail: klimaschutz@bergkamen.de
- Telefonische Rückfragen: 02307 / 965-372
- **Stichwort: „Bergkamen blüht auf – 100 Bäume für unsere Stadt“**

---

50. Internationales Schwimmfest der Wasserfreunde mit erfolgreichem Heimauftritt



Zum 50. Internationalen Schwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen herrschte am 19. und 20. September im Häupenbad beste Wettkampfstimmung. Insgesamt 24 Vereine, darunter befreundete Teams aus den Niederlanden und Bremen, waren mit 341 Aktiven und knapp 2000 Starts vertreten. Auch abseits des Beckens war für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen, Crêpes, Grillfleisch, Bratwurst und Salaten bestens gesorgt.

Für die Wasserfreunde war der Wettkampf kurz nach Saisonstart ein gelungener Heimauftritt. Insgesamt erschwammen die TuRaner 54 Medaillen, darunter 18 Gold-, 15 Silber- und 21 Bronzemedaillen, sowie zahlreiche persönliche Bestzeiten. Zu den erfolgreichen Medaillensammlern gehörten Ben Leon Burgdorf mit Gold und Bronze, Mila Ellerkmann mit neun Gold- und zwei Silbermedaillen sowie Jona-Sophie Gröbe mit Gold und Bronze. Sarah Großpietsch gewann zwei Silber- und drei Bronzemedaillen, Romina Kreutzer Silber und fünfmal Bronze, Sophia Kreutzer Silber und Tilo Mendel Bronze. Mila Murray steuerte fünf Gold- und eine Bronzemedaille bei, Finja-Marie Possovard Bronze, Amelie Propp Gold und zweimal Bronze, Novalie Schamann Silber und fünfmal Bronze, Lia Schröder Bronze sowie Elisa Yüksekogul Gold und acht Silbermedaillen.

Komplettiert wurde das erfolgreiche Wasserfreunde-Team durch Pepe Mendel und Philipp ten Venne.

Die Aktiven konnten sich außerdem für insgesamt acht Juniorfinals qualifizieren und dort mehrere Podestplätze erreichen. Mila Ellerkmann belegte im Juniorfinale über 50 m Rücken den zweiten Platz und über 50 m Freistil den fünften Platz. Mila Murray wurde im Juniorfinale über 50 m Brust Dritte und über 50 m Schmetterling Fünfte. Romina Kreutzer erreichte über 50 m Rücken Platz drei, Elisa Yüksekogul Platz fünf und Amelie Propp über 50 m Schmetterling Platz drei. Ben Leon Burgdorf belegte im Juniorfinale über 50 m Freistil den sechsten Platz.

Den von der Familie Weppler gestifteten Pokal für den zeitschnellsten 50-m-Brustsprint des Jahrgangs 2015 sicherte sich bei den Mädchen Jona-Sophie Gröbe von den Wasserfreunden. Einen weiteren Erfolg verbuchten Mila Ellerkmann und Mila Murray: Sie erhielten den Ehrenpreis für die jeweils punktbeste Einzelleistung in den Jahrgängen 2015 und 2016.

Auch die Trainer zeigten sich mit dem Saisonauftakt zufrieden. Nach erst zwei Wochen intensivem Training zeige die Leistungskurve bereits deutlich nach oben. Viele Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften seien bereits erreicht worden, sodass das Schwimmfest einen sehr guten Formcheck für die kommenden Wochen darstellte.

Den Sieg in der Mannschaftswertung sicherte sich in diesem Jahr die SG Lünen und durfte dafür den Karl-Ernst-Teipel-Gedächtnispokal als Wanderpokal entgegennehmen.

Ein besonderer Höhepunkt war am Sonntag der Einmarsch der Nationen mit den Finalrennen. Auch zahlreiche Ehrengäste waren zum Höhepunkt vor Ort: Oliver Kaczmarek, Mitglied des Deutschen Bundestages, der stellvertretende Bürgermeister Kay Schulte, SPD-Fraktionsvorsitzender Kevin Derichs, Ortsvorsteher Mitte Franz Herdring sowie H.-G. Siegmund, 2.

Vorsitzender von TuRa Bergkamen, und die Ehrenvorsitzende Hetty Möcklinghoff.

Das 50. Internationale Schwimmfest war damit ein voller Erfolg. Die Wasserfreunde bedanken sich bei allen engagierten Eltern, Helfern und Spendern sowie beim hilfsbereiten Badpersonal der GSW für die tatkräftige Unterstützung, die wesentlich zum Erfolg des Schwimmfestes beigetragen hat.

Spielzeugbörse „Kinderkram“ ist am Samstag im Martin-Luther-Haus wieder geöffnet

ie Spielzeugbörse „Kinderkram“ der ev. Friedenskirchengemeinde ist am Samstag, 26. September, in den hinteren Räumen des Martin-Luther-Hauses, Goekenheide 5, in Weddinghofen, wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet.

„Kinderkram“ wird dieses Angebot genannt, weil hier Kinder und Erwachsene aus momentan sozial schwachen Familien kostenfrei nach Büchern und Geschenken kramen und stöbern dürfen. Selbstverständlich kann in dieser Zeit auch neues oder sehr gut erhaltenes Spielzeug abgegeben werden. Hier sind die Organisatoren dringend auf IHRE Spenden angewiesen. Bitten Sie ihre Kinder doch einmal, die Zimmer oder Dachböden zu durchforsten. Sicher gibt es dort einige nie gelesene Bücher oder Spielzeuggeschenke, aus denen sie herausgewachsen sind.

Die Organisatoren freuen sich uns über jede Spende.

Kunstvoll schnitzen im Herbst: Aufbaukurs „Grünholzschnitzen“ am 11. Oktober

Das Umweltzentrum Westfalen gGmbH und die Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V. bieten am Sonntag, den 11. Oktober 2026, von 11:00 bis 14:00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna in Bergkamen einen spannenden Aufbaukurs für Kinder ab 8 Jahren zum Thema Grünholzschnitzen an. In diesem Workshop können die Teilnehmenden ihre im Grundkurs erworbenen Kenntnisse weiter vertiefen: Unter fachkundiger Anleitung entstehen kleine Schnitzarbeiten aus heimischem Holz, bei denen Kreativität, Konzentration, Koordination und Willenskraft gefördert werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 32 Euro, darin sind sowohl Honorar als auch Materialkosten enthalten. Anmeldungen sind bis Donnerstag, den 02. Oktober, möglich – bei Heike Barth vom Umweltzentrum Westfalen unter Tel. 02389 9809 17 oder per E-Mail an heike.barth@uwz-westfalen.de. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind wettergerechte Kleidung, eine lange Hose sowie geschlossene Schuhe trägt und Getränke mitbringt; falls vorhanden, auch ein eigenes Schnitzmesser.

Führung durch den Römerpark am Sonntag ist abgesagt worden

Die ursprünglich für Sonntag geplante Gästeführung durch den Bergkamener Römerpark ist abgesagt worden. Es bleibt aber die Führung durch das herbstliche Rünthe am Mittwoch.

Herbstliches Rünthe mit anschließender Werksführung bei EisBerger – Mittwoch, 30.09.2026

Die Gästeführung lädt zu einem Spaziergang durch den charmanten Ortsteil ein. Spannende historische Hintergründe und besondere Sehenswürdigkeiten sind Teil der Führung. Das erfrischende Highlight folgt zum Schluss – eine Führung durch die EisBerger Eismanufaktur. Exklusive Einblicke hinter die Kulissen des beliebten Eisherstellers sind garantiert.

- Termin: Mittwoch, 30.09.2026
- Beginn: 15:00 Uhr
- Dauer: ca. 2,5 Stunden
- Treffpunkt „Alte Apotheke“, Kanalstraße 9, Rünthe
- Hunde dürfen leider nicht mitgebracht werden
- Leitung: Marie-Luise Kilinski und Detlef Göke

Eine Anmeldung ist bis Mittwoch, 30.09.2026, 11:00 Uhr möglich.

Allgemeine Information zu den Führungen:

Die Teilnahme an einer der Führungen kostet 5,00 Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren sind diese kostenfrei. Wer teilnehmen möchte, sollte witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Anmeldungen sind telefonisch (02307-963 357), persönlich in der Touristeninformation (Hafenweg 10d) und per Mail

(tourismus@bergkamen.de) vorzunehmen.

VHS-Veranstaltung „Demokratie beginnt bei uns“: Zuhören, diskutieren, Verantwortung übernehmen



Unter dem Motto „Demokratie beginnt bei uns“ hatte die VHS am Dienstagabend zu einer Talkrunde über die Bedeutung von Demokratie, gesellschaftlichem Zusammenhalt und Beteiligung eingeladen. Bürgerinnen und Bürger aus Bergkamen kamen im Treffpunkt zusammen, um sich im Demokratie-Talk über Grundlagen und Herausforderungen demokratischen Zusammenlebens in ihrer Stadt zu informieren.

Die Volkshochschule hatte dazu keine Politiker eingeladen, sondern engagierte Bürger. Einer der vier Talkgäste war zum Beispiel Sami Miri. Er hat deutsche und marokkanische Wurzeln,

war einige Jahre Schülersprecher der Willy-Brandt-Gesamtschule und ist jetzt Jugendvertreter der IGBCE der Bayer AG in Bergkamen. Außerdem engagiert er sich im Bürgerverein „Wir in Rünthe“.

Außerdem nahmen Jochen Wehmann, früher Kommunalpolitiker, und heute Presbyter für Finanzen der Martin-Luther-Kirchengemeinde sowie die beiden Lehrer David Heinze und Jan Groesdonk vom Städtischen Gymnasium Bergkamen am Talk teil. Die beiden Pädagogen begleiten die Anti-Rassismus AG an der Schule.

Der Journalist Michael Dörlemann und der ehemalige Bergkamener Feuerwehrchef Dietmar Luft moderierten den Talk vor 70 Teilnehmenden. Er bot Einblicke in das tägliche Engagement der Gäste für Demokratie und Toleranz. Es ging um Respekt, Meinungsvielfalt und die Bedeutung von Beteiligung an Entscheidungsprozessen – zum Beispiel für Jugendliche. In vielen Beiträgen wurde deutlich, dass es an vielen Stellen notwendig ist, sich für Demokratie und Toleranz einzusetzen.

So war „Demokratie beginnt bei uns“ nicht nur das Motto des Abends, sondern auch die Aufforderung, Demokratie im Alltag aktiv zu gestalten. Ob im Verein, in der Schule, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft oder im kommunalen Umfeld – überall gibt es Möglichkeiten, sich einzubringen und gemeinsam Verantwortung für das Zusammenleben zu übernehmen.

Zum Abschluss waren sich alle einig: Eine demokratische Gesellschaft braucht Menschen, die zuhören, diskutieren, Verantwortung übernehmen und sich einmischen. Demokratie beginnt deshalb nicht erst an der Wahlurne – Demokratie beginnt bei uns!

Martin-Luther-Kirchengemeinde: Erntedankfest im Naturfreibad Heil

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde Bergkamen lädt im Oktober zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 04.10.2026 – Erntedankfest

10.30 Uhr – Naturfreibad Heil – Gottesdienst mit Pfrin. Markmann

Sonntag, 11.10.2026
09.30 Uhr – Christuskirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit Pfrin. Markmann

Sonntag, 18.10.2026
10.30 Uhr – Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfr. Kuhlemann

Sonntag, 25.10.2026
09.30 Uhr – Christuskirche – Gottesdienst mit Pfrin. Markmann

Samstag, 31.10.2026 – Reformationstag
18.00 Uhr – Martin-Luther-Kirche – Festgottesdienst (mit Abendmahl) mit Pfr. Kuhlemann

---

Vom Träumen und Arbeiten –

Fotoausstellung verbindet Bergkamener Arbeitsgeschichte mit Fragen nach Heimat und Zugehörigkeit



Antrag auf Arbeitserlaubnis. Foto: Emine Ercihan

Was bedeutet Heimat? Wo beginnt Zugehörigkeit und was bleibt, wenn ein vertrauter Ort verlassen werden muss? Die Ausstellung ***Vom Träumen und Arbeiten*** von Emine Ercihan und Lukas Zander widmet sich vom **11. Oktober bis zum 6. Dezember 2026** im Stadtmuseum Bergkamen den Themen Sehnsucht, Arbeit, Migration und Heimat.

Ausgangspunkt der Fotoausstellung ist die Geschichte der Arbeitsmigration in Bergkamen. Zwei künstlerische Positionen nähern sich dabei aus unterschiedlichen Perspektiven der

Frage, was Menschen bewegt, wenn sie aufbrechen, ankommen und nach einem Ort suchen, den sie Heimat nennen können.

Emine Ercihan beschäftigt sich in ihrer Arbeit ***Antrag auf Arbeitserlaubnis*** mit Menschen der sogenannten „ersten Gastarbeitergeneration“. Die Künstlerin zeigt Porträts von Menschen aus ihrem privaten Umfeld und macht damit persönliche Erinnerungen und Erfahrungen von Migration sichtbar. Ihre Arbeit erzählt von Hoffnungen und dem Wunsch nach einem Leben voller Möglichkeiten, aber auch von Verlust und dem Zurücklassen vertrauter Orte. Heimat erscheint dabei nicht nur als etwas, das verloren gehen kann, sondern ebenso als etwas, das neu entsteht.

Lukas Zander richtet mit seiner Arbeit ***Eine tragische Liebesgeschichte vor traumhafter Kulisse*** den Blick stärker nach innen. Sehnsucht wird hier als emotionaler Zustand erfahrbar – als Suche nach Nähe, Identität und Geborgenheit. Im Zusammenspiel der beiden künstlerischen Ideen wird deutlich, dass Sehnsucht ganz unterschiedliche Formen annehmen kann: Sie kann existenziell, sozial oder persönlich sein.

Durch die Verbindung mit der Geschichte Bergkamens entsteht zugleich ein Dialog zwischen individuellen Lebenswegen und regionaler Identität. Die Ausstellung lädt dazu ein, über die eigenen Vorstellungen von Heimat nachzudenken und danach zu fragen, was Zugehörigkeit ausmacht.

Eine besondere Veranstaltung im Rahmen der Ausstellung ist eine Lesung am **Mittwoch, 28. Oktober 2026, um 19 Uhr** im **Wolfgang-Fräger-Raum des Stadtmuseums Bergkamen**.

Zu Gast sind die Autorinnen **Gamze Kubaşik und Christine Werner**. Gemeinsam mit Semiya Şimşek haben sie das Buch ***Unser Schmerz ist unsere Kraft*** verfasst. Darin schildern sie die Ermordung ihrer Väter durch die rechtsextreme Terrorzelle NSU aus der Perspektive der Hinterbliebenen und erzählen von den tiefgreifenden Auswirkungen der Taten auf ihr Leben.

Die Lesung erweitert die Ausstellung um eine eindringliche Perspektive: die der Angehörigen rechter Gewalt. Fragen nach Heimat und Zugehörigkeit verbinden sich dabei mit Erfahrungen von Ausgrenzung, Verlust und gesellschaftlicher Verantwortung.

So wird sichtbar, dass Heimat nicht für alle Menschen selbstverständlich ein Ort der Sicherheit und Zugehörigkeit ist. Die Veranstaltung eröffnet einen Raum für unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven darauf, was Heimat bedeuten kann – und wie Zugehörigkeit erlebt, behauptet oder auch infrage gestellt wird.

Mit ***Vom Träumen und Arbeiten*** verbindet die Galerie „sohle 1“ damit Kunst, persönliche Geschichten und die regionale Vergangenheit Bergkamens mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Ausstellung und Lesung laden dazu ein, über Migration, Erinnerung, Verlust, Sehnsucht und die Bedeutung von Heimat ins Gespräch zu kommen.

Ausstellung *Vom Träumen und Arbeiten*
Emine Ercihan und Lukas Zander
11. Oktober bis 6. Dezember 2026

Ausstellungseröffnung 11.10.2026, 11.00 Uhr

Lesung *Unser Schmerz ist unsere Kraft*
Gamze Kubaşik und Christine Werner
Mittwoch, 28. Oktober 2026, 19:00 Uhr
Wolfgang-Fräger-Raum im Stadtmuseum Bergkamen

Die Linke: Öffnungszeiten des

Fraktionsbüros

Das Fraktionsbüro der Linken ist ab sofort Mittwochs & Donnerstags von 15-18 Uhr besetzt.

Zoff bei Penny: Ex-Mieter vor Gericht

von Andreas Milk
Am frühen Abend des 13. November 2025 sind sich im Penny-Markt an der Bergkamener Landwehrstraße zwei Männer begegnet, die Probleme miteinander hatten: ein Hauseigentümer und ein früherer Mieter. Der Mieter saß jetzt wegen Bedrohung vor dem Kamener Strafrichter. Im Kassenbereich des Marktes soll er seinen Kontrahenten aufgefordert haben, draußen zu warten, dann „hau ich dir auf die Fresse“. Draußen sei der Satz gefallen: „Ich stech‘ dich ab!“ Aber: „Das war definitiv nicht so“, behauptete der Mann nun im Gerichtssaal.

Ursprünglich hatte er nach der Anzeige durch den Ex-Vermieter einen Strafbefehl bekommen: 30 Tagessätze à 15 Euro sollte er zahlen. Die Tagessatzhöhe von 15 Euro ist dabei denkbar gering: Sie ist am Kamener Amtsgericht für Bezieher von Grundsicherung üblich. Der Bergkamener verdient aber Geld in der Logistik.

Bei Penny sei es sein Vermieter gewesen, der ihn angeschrien habe – nicht umgekehrt, sagte er. Hintergrund ist ein lange schwelender Streit um eine heruntergekommene Wohnung, einen mutwillig herbeigeführten Wasserschaden, aus dem Fenster geworfenen Müll und noch so manches andere. Der Vermieter erklärte dem Richter, dass der andere Mann ihm bei Penny eine

Red-Bull-Dose ins Gesicht habe schlagen wollen. Der (Ex-) Hausbesitzer ist frustriert: Mit der Auswahl seiner Mieter habe er reichlich Pech gehabt. Mittlerweile sei das Haus weg; er selbst stehe kurz vor der Insolvenz.

Ende des Strafverfahrens gegen den Ex-Mieter: Er zog den Einspruch gegen den Strafbefehl zurück, nachdem der Richter signalisiert hatte, die Angaben des Vermieters seien glaubhaft – und die Tagessatzhöhe doch sehr, sehr günstig. Oder eben: zu günstig. Um sich eine höhere Strafe zu ersparen, akzeptierte der Angeklagte also die 450 Euro. Er hat reichlich Grichtserfahrung: Es gibt Vorstrafen, unter anderem wegen Beleidigung, Bedrohung, Betrug.